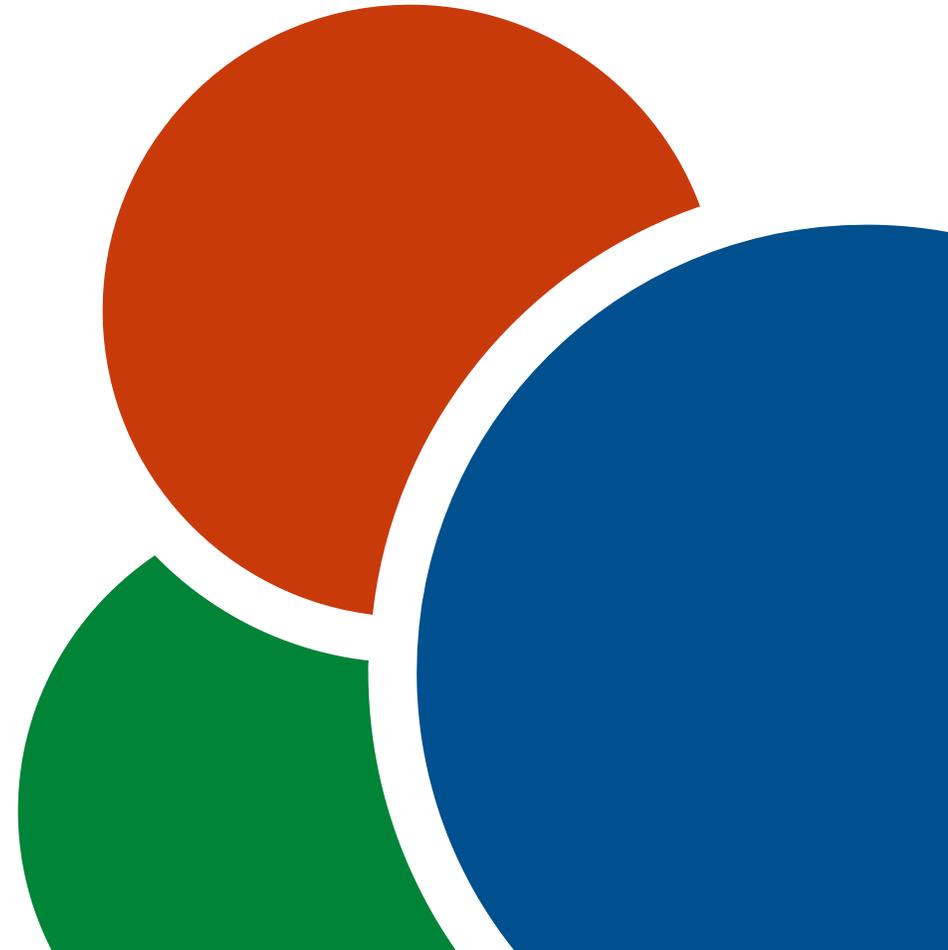


Fake News und Online-Betrug erkennen

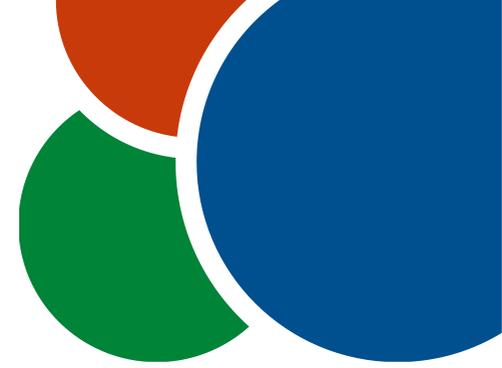
Sarah Traxler und Magdalena Hackl



Was sind Fake News?

- Englisch:
 - **Fake** = gefälscht
 - News** = Nachrichten
 - Fake News =
gefälschte Nachrichten
- Eine Person erfindet eine Nachricht. Oder:
- Eine Person gibt Nachrichten absichtlich falsch weiter.

Wo kommen Fake News häufig vor?



Auf soziale Netzwerken:

Facebook Instagram WhatsApp

Auf diesen Internet-Seiten kann man mit anderen Menschen in Kontakt treten.

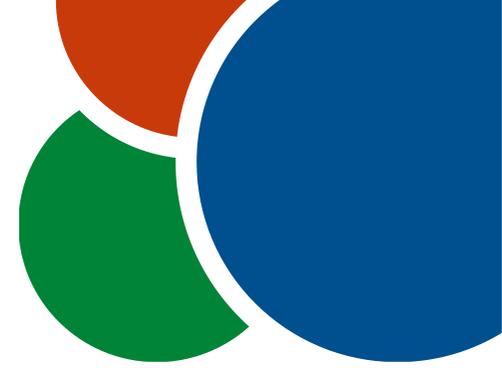
Facebook Instagram und WhatsApp sind sehr beliebt bei den Menschen, deswegen kommt es hier öfters zu Fake News.

Arten von Fake News

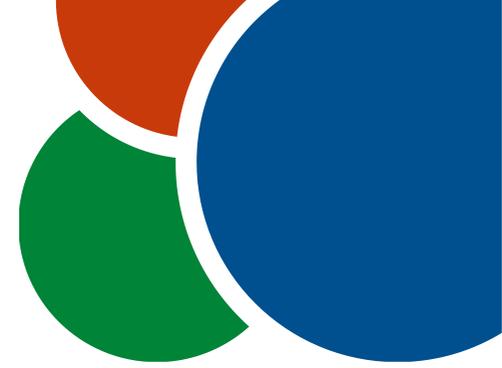
- Vollkommen erfundene Inhalte
- Nachgemachte Internet-Seiten
- Manipulierte Inhalte
zum Beispiel: Foto-Montagen
- Behauptungen
- Gerüchte
- Falscher Zusammenhang
- Falsch formulierte Überschriften oder Posts auf sozialen Medien

Beispiel Fake News: Robert und der schnee-freie Tag

Robert arbeitet in einer Werkstatt für Menschen mit und ohne Behinderung.



Beispiel Fake News: Robert und der schnee-freie Tag



Robert nutzt in seiner Freizeit gern Facebook. Er liest auf Facebook auch Nachrichten.

Zum Beispiel: Nachrichten aus der Politik.

Eines Tages liest Robert auf einer Facebook-Seite:

Am nächsten Tag wird es sehr viel schneien. Deshalb muss niemand aus dem Wohnort von Robert in die Schule oder zur Arbeit gehen.

Alle Menschen aus dem Wohnort von Robert haben schnee-frei.

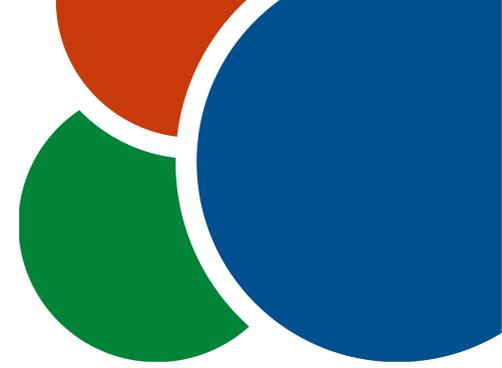
Es liegt schon sehr viel Schnee.

Viele Zug-Strecken sind wegen dem vielen Schnee gesperrt. Deshalb denkt Robert:

Die Nachricht ist wahr.

Niemand muss am nächsten Tag arbeiten oder in die Schule gehen.

Beispiel Fake News: Robert und der schnee-freie Tag



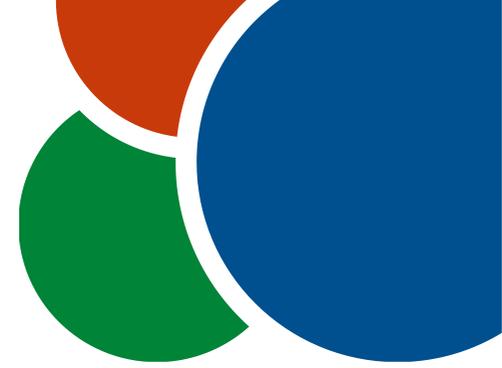
Robert geht am nächsten Tag also nicht in die Werkstatt. Er bleibt zuhause. Zu Mittag bekommt er einen Anruf von der Werkstatt. Der Chef von Robert will wissen, warum Robert nicht zur Arbeit gekommen ist.

Beispiel Fake News: Robert und der schnee-freie Tag

Die Nachricht auf der Facebook-Seite war eine Falsch-Nachricht.

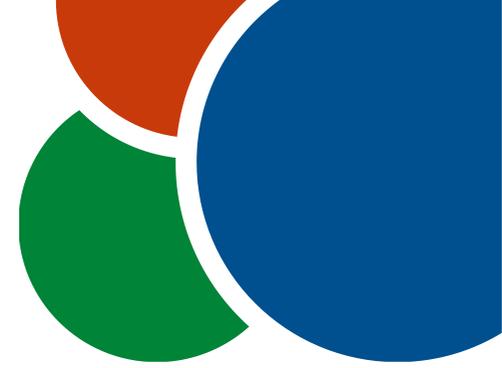
Alle Menschen mussten ganz normal in die Arbeit und in die Schule gehen.

Jemand hat die Nachricht erfunden und Robert hat die Nachricht geglaubt.



Beispiel Fake News: Robert und der schnee-freie Tag

Vielleicht bekommt Robert jetzt große Probleme.
Denn er hat unentschuldigt in der Arbeit gefehlt.



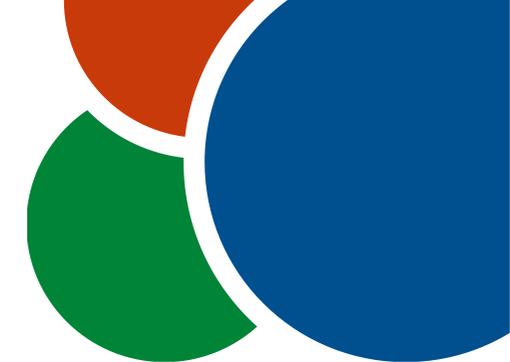
Fake News erkennen, wenn man leicht verständliche Sprache braucht

Überprüfen Sie die Quelle:

- Wer hat die Nachricht geschrieben?
Schauen Sie sich das **Profil**
der Person oder
des Unternehmens an!



Fake News erkennen, wenn man leicht verständliche Sprache braucht



Überprüfen Sie die Quelle:

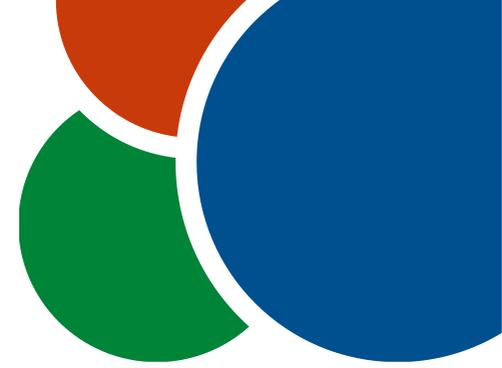
Die Nachricht ist wahrscheinlich wahr,

- wenn ein **bekannter Nachrichten-Dienst** die Nachricht veröffentlicht hat.

Zum Beispiel: orf.at

- Die Webseite orf.at hat auch Nachrichten in Einfacher Sprache:

Fake News erkennen, wenn man leicht verständliche Sprache braucht

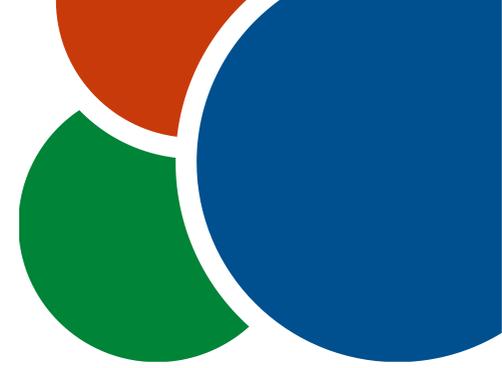


Überprüfen Sie die Quelle:

Eine Nachricht ist vielleicht **nicht** wahr,

- wenn eine **Privat-Person** die Nachricht geschrieben hat,
- wenn die Nachricht **keine Quellen-Angabe** hat oder
- wenn die Nachricht für bestimmte Personen oder Gruppen **sehr verletzend** ist.

Fake News erkennen, wenn man leicht verständliche Sprache braucht



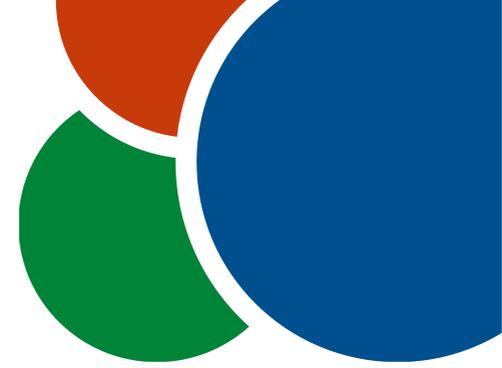
Überprüfen Sie das [Impressum](#) von der Webseite:

- Wer hat die Webseite gemacht?
- Wer hat die Texte für die Webseite gemacht?
- Gibt es eine Kontakt-Person, die man anrufen kann?

Wenn die Webseite kein Impressum hat,
dann ist die Webseite wahrscheinlich **nicht zuverlässig**.

Vielleicht sind die Nachrichten auf der Webseite **Fake News**.

Fake News erkennen, wenn man leicht verständliche Sprache braucht



Achten Sie auf die Professionalität:

- Die Nachrichten haben **keine Rechtschreib-Fehler**.
- Die Nachrichten sind in **gutem Deutsch** geschrieben.
- Der Inhalt ist **sachlich**.
- Es gibt **keine Verallgemeinerungen**.
- Es gibt **keine Wertungen**.

Fake News erkennen, wenn man leicht verständliche Sprache braucht

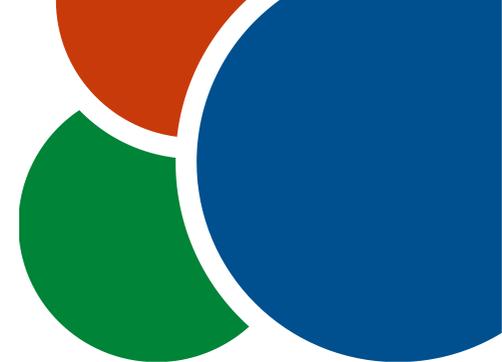
Ist die Nachricht auch auf anderen Webseiten?

Wenn Sie **eine Nachricht seltsam** finden:

Googeln Sie den Titel unter: www.google.at oder suchen Sie nach ähnlichen Nachrichten auf anderen Webseiten. Oder:

Schauen Sie sich die **Nachrichten im Fernsehen** an.

Wenn **mehrere** Webseiten oder Nachrichten-Sender die Nachricht veröffentlichen, ist die Nachricht wahrscheinlich **wahr**.

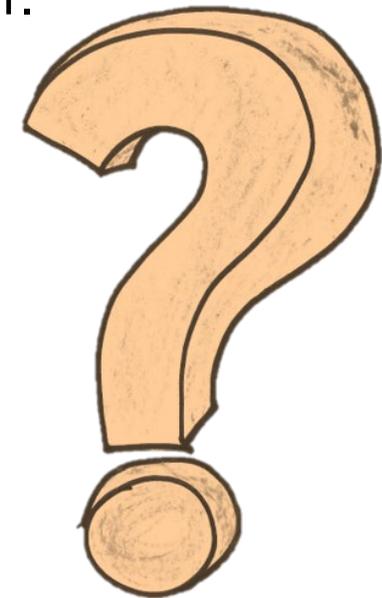


Gefährliches Beispiel für Fake News

Chlordioxid zu trinken hilft gegen Covid-19.

Zum Beispiel auf der Webseite Connectiv Events wurde behauptet, dass Chlordioxid-Lösungen das Corona-Virus abtöten würden.

Auch auf anderen Webseiten in Amerika ist gestanden, dass Chlordioxid gegen das Corona-Virus helfen würde.



Der Fakten-Check

Einen Hinweis auf **Fake News** bietet das Video, das auf der Webseite angeboten worden ist:

„Dieses Video wurde entfernt, weil es gegen die YouTube-Nutzungsbedingungen verstößt.“

Der Fakten-Check

Die Webseite [correctiv.org](https://www.correctiv.org) schreibt:

Es gibt laut WHO **kein Mittel** gegen das Corona-Virus.

Chlordioxid ist ein **Desinfektions-Mittel**,

das zum Beispiel zum Bleichen von Textilien verwendet wird.

Die Einnahme ist für Menschen **sehr gefährlich**

und **hilft nicht gegen Krankheiten**.

Warum ist diese Nachricht so gefährlich gewesen?

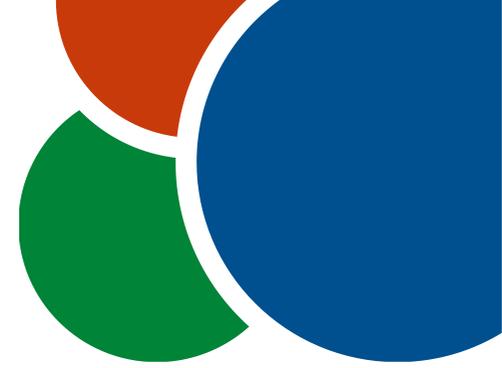
Am 24. April 2020 hat der ehemalige US-Präsident Donald Trump im Fernsehen gemeint:

Wenn man eine Spritze mit Chlordioxid bekommt, wird das Corona-Virus vielleicht getötet.

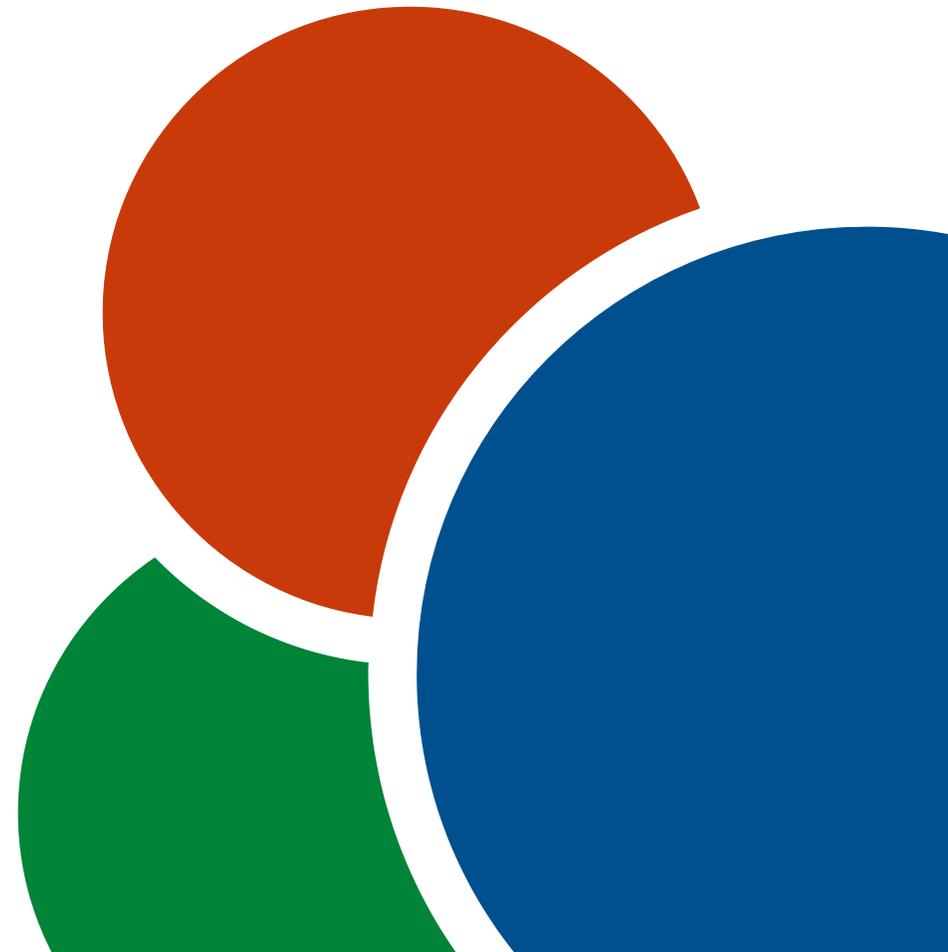
Am 26. April 2020 stand in den Zeitungen:

In den letzten beiden Tagen haben **viel mehr Menschen** bei der amerikanischen Vergiftungs-Not-Zentrale angerufen:

Sie hatten eine **Bleichmittel-Vergiftung**, weil sie Chlordioxid gegurgelt oder geschluckt hatten.



Online-Betrug: Abo-Fallen und sicheres Online-Shopping



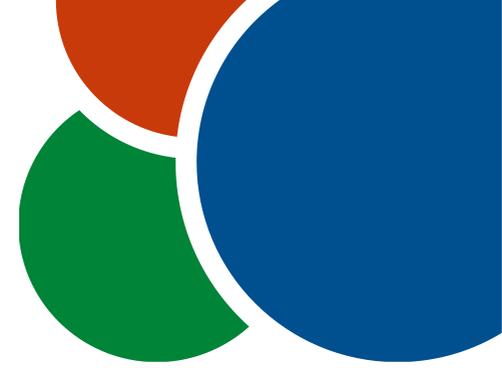
Was ist ein Abo?

Ein Abo muss man **regelmäßig** bezahlen.
Zum Beispiel: Jedes Monat.

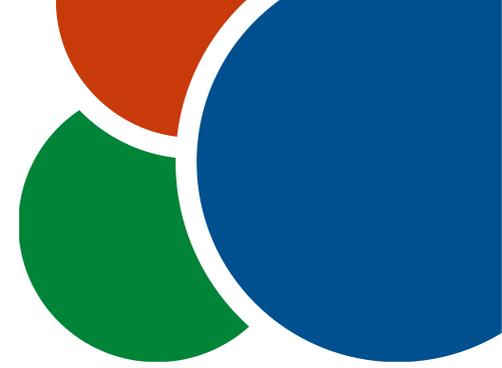
Ein Abo muss man kündigen,
wenn man es nicht mehr bezahlen möchte.
Manchmal gibt es eine Kündigungs-Frist.

Das heißt:

Wenn man ein Abo nicht rechtzeitig kündigt,
muss man das Abo im nächsten Monat
weiter bezahlen.

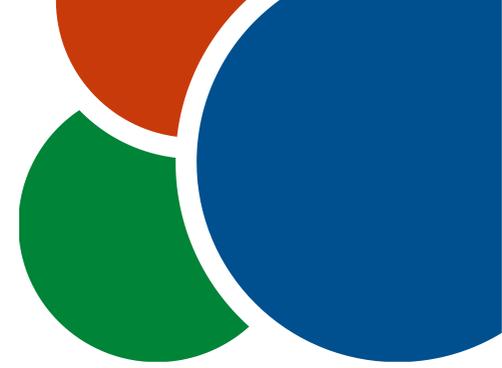


Was sind Abo-Fallen?



<https://www.ombudsstelle.at/beschwerde-einreichen/>

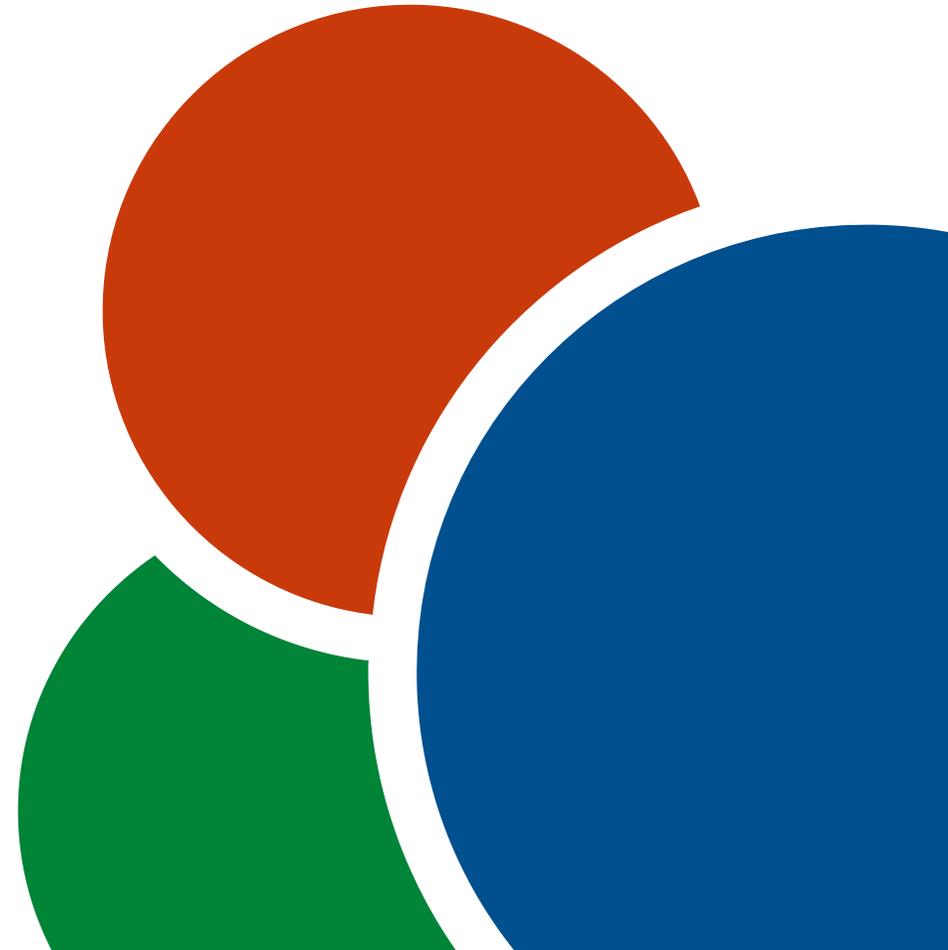
Wie kann man sicher online-shoppen?



Vor einer Registrierung:

- Kennen Sie den Online-Shop?
- Kennen Ihre Freunde oder Freundinnen den Online-Shop?
- Hat die Webseite des Online-Shops ein Impressum?
- Gibt es auf Google Einträge zu diesem Online-Shop?
- Hat der Online-Shop viele und gute Bewertungen?
- Ist der Online-Shop auf der Watch-List von unseriösen Webseiten?
<https://www.watchlist-internet.at/unserioese-webseiten/>
- Welche Zahlungs-Arten werden angeboten?
- Geben Sie **niemals** private Informationen auf unbekanntem Webseiten ein, die in Werbungen, sozialen Medien, Messenger-Diensten oder Mails verlinkt sind!

Gefahren im Internet: Persönliche Daten und Daten-Diebstahl



Was sind personen-bezogene Daten?

Das sind **alle Informationen** über eine Person, mit denen man diese Person erkennen kann.

Zum Beispiel:

- Allgemeine Personen-Daten
- Kenn-Nummern und Bank-Daten
- Körperliche Merkmale
- Kunden-Daten
- Zeugnisse

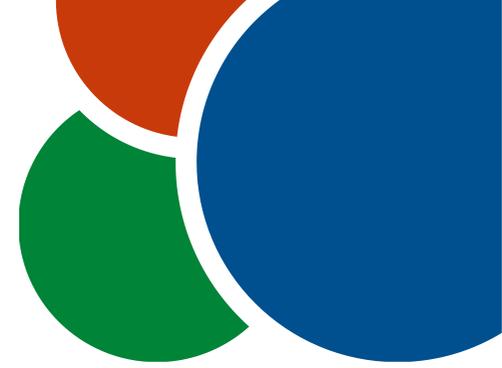
Sensible personen-bezogene Daten müssen besonders geschützt werden!

Was ist Daten-Diebstahl im Internet?

- **Computer-Virus**
- **Diebstahl oder Verlust von einem Laptop oder Smartphone**
- **Password wird geknackt**
- **Rest-Daten von einem alten Gerät**

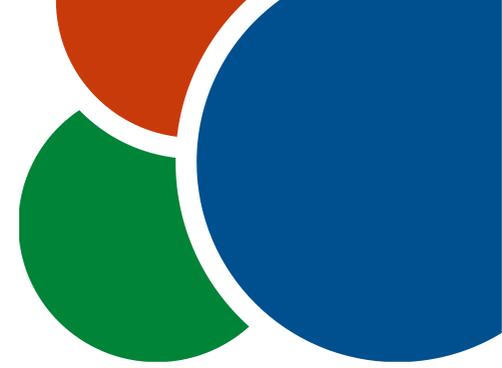
Wenn Daten-Diebe einmal in einem Account drin,
können sie das Password wieder ändern –
dann kommt die Person gar nicht mehr in ihre eigenen Mailboxen!

Worauf muss man achten, wenn man im Internet persönliche Daten bekanntgibt?



- Geben Sie nur die **unbedingt notwendigen Informationen** über sich ein!
- Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse **nicht** in Online-Foren, Online-Blogs oder Online-Gästebücher!
- Geben Sie persönliche Daten oder Passwörter nur in eigene Geräte oder vertrauenswürdige andere Geräte ein!

Wie schützt man sich vor Daten-Diebstahl im Internet?



- Verwenden Sie ein **aktuelles Virenschutz-Programm!**
- Öffnen Sie niemals Links oder Anhänge in einer E-Mail, wenn Sie den Absender nicht kennen oder wenn Sie nicht auf ein E-Mail von diesem Absender warten!
- Geben Sie niemals Passwörter ein, wenn Sie in einem öffentlichen W-Lan-Netz sind!
- Halten Sie Ihr System am Computer oder Smartphone aktuell: Machen Sie vorgeschlagene **Software-Updates!** Aktualisieren Sie Ihren Internet-Browser am Computer oder am Smartphone regelmäßig!